

Punisches Sprichwort bei Augustin.

Serm. 167, cap. 3. Migne, tom. V, 1, pag. 910. Proverbium notum est Punicum, quod quidem Latine vobis dicam, quia Punice non omnes nostis. Punicum enim proverbium est antiquum: Nummum quaerit pestilentia; duos illi da et ducat se. Das ducat giebt einen durchaus unpassenden Gedanken. Offenbar muß durch die letzten Worte der Erfolg ausgedrückt werden, den die freiwillige Verdoppelung des Lösegeldes bei der Pest erzielt und deshalb ist ducet zu schreiben. Man darf jedoch bei dieser Aenderung nicht stehen bleiben, wenn man die lateinische Fassung dieses ächt punischen Sprichwortes herstellen will. Die von der Pest geforderte Summe muß nämlich nothwendig durch eine Zahl bezeichnet werden, damit die Worte duos illi da einen klar und bestimmt ausgedrückten Gegensatz bekommen. Demnach würde das Sprichwort lauten: unum nummum quaerit pestilentia; duos illi da et ducet se. Wie leicht unum zwischen antiquum und nummum ausfallen konnte, sieht man auf den ersten Blick. Augustin vergleicht dies Sprichwort mit Matth. 5, 40: Si quis vult iudicium tecum contendere et tunicam tuam tollere, dimitte ei et pallium.